zu unsympathisches Bild von dem alten Tischlermeister, indem er in seiner Darstellung die weicheren Züge nicht erwähnt (Vgl. besonders im ersten Akt Ende der 5. und Anfang der 6. Szene). — Bei „Gyges und sein Ring" scheint mir die Auffassung von Rhodope nicht berechtigt. Walzel sagt von ihr: „Da nur ein einziger sie unverschleiert erblicken darf, muss einer von beiden, Kandaules oder Gyges, sterben. Dem überlebenden will sie angehören." Angehören kann und will die in ihrem innersten Wesen verletzte Königin keinem mehr, das geht aus den Schlusspartieen des vierten Aktes klar hervor. Ihr hohes Gerechtigkeitsgefühl fordert, dass der *Schuldige* sterben soll, und das ist Kandaules, der sein Gattenrecht verwirkt hat. (Vgl. V. 1478: „Er hat sein Gattenrecht dir abgetreten?") Gyges soll der Vollstrecker ihres Urteilsspruchs sein; sie denkt nicht einmal an einen Zweikampf (vgl. V. 1572), der Schuldige soll und muss seine gerechte Strafe erleiden. Gyges natürlich kann nichts weiter tun als Kandaules zum Zweikampf fordern. Fällt Gyges im Kampfe, so fällt sie mit ihm; ist er der Sieger, so will sie sich ihm vermählen, um so entsühnt zu sein — und dann ihrem Gatten in den Tod zu folgen. So muss sie als Tochter ihres Volkes handeln, ihren eigenen sittlichen Anschaungen getreu. — Zu Walzels Prognose, „eine Zukunft, die nach dem Ablaufen der materialistischen Hochflut dankbar wieder die Macht künstlerischer Phantasie anerkennt, werde der Lebensleistung Hebbels immer gerechter werden können", bekenne auch ich mich gerne. Das Buch sei besonders unseren Lehrern aufs wärmste empfohlen.

University of Wisconsin.

Friedrich Bruns.

Handschin's German Series for Beginners. Ninety Graded Lessons on the Series Plan; and
A Class Room Manual to Accompany Handschin's German Series, by Charles H. Handschin, Professor of German, Miami University.—Series Publishing Co., Oxford,Ohio. (Price of both 45 cents.)

The publication of these "Series" places another direct-method text at the disposal of the teacher. Since there is no dearth of books and "methods" for beginners in German each new one ought to have some special merit or distinction. Handschin's *Series* are without doubt te best German exercises modeled on the Gouin system. They are greatly superior to both *The Facts of Life* by Bétis and Swan, and to Gouin's own lessons (*Essay sur une réforme des méthodes d'enseignement. Langue allemande.* Paris, chez l'auteur. Librairie Lobert.) The former have long and complicated exercises which could not be used in our schools, while the latter often contain faulty German. The advantages of Handschin's *Series* over the Gouin method, pure and simple, are the following: A carefully selected vocabulary of about 2300 words. The exercises are not merely to be repeated (memory work), but grammar is vigorously taught by recasting the sentence in a multitude of ways, both orally and in writing. In this way all tenses, persons, numbers, and word orders are drilled. It is the most flexible of all direct methods, it uses all the devices of the reformers: actions, gestures, direct appeal to the senses, synonyms, antonyms, even English cognates The subjects covered by the *Series* are: home life, the school, letter-writing, the farm and garden, domestic animals, pastoral life, the sick-room, sports, traveling, geography, and the history of German civilization. By following out the suggestions in the accompanying "Class Room Manual" any ambitious teacher can learn to use these *Series* succesfully. A more detailed and critical discussion of this method is found in R. Kron, *Die Methode Gouin oder das Serien-System in Theorie und Praxis.* 2. Edit. Marburg, 1900.

William F. Luebke.

State University of Iowa.

Eduard Prokosch (Professor of German, University of Texas) and *Charles M. Purin* (Associate Professor of German, University of Wisconsin), *Konversations- und Lesebuch.* New York, Henry Holt & Co., (1916). 187 pp. Cloth, 60 cents.

Würde die deutsche Sprache in den Schulen dieses Landes ziemlich streng nach der direkten Methode gelehrt, so wären Konversationskurse überflüssig. Da das nun aber nicht der Fall ist, so sieht man sich erst recht an den höheren Schulen genötigt, solche Kurse zu geben. Obgleich nun wohl ein jeder Lehrer darin nach seiner eigenen Methode verfährt, so ist ein Leitfaden, an den man sich im grossen und ganzen halten kann, doch sehr erwünscht. Diesem Zweck, als Grundlage für Konversationskurse zu dienen, entspricht das

obengenannte Buch in hervorragender Weise. In erster Linie ist darauf aufmerksam zu machen, dass es nicht, wie so manche Bücher dieser Art, von dem falschen Grundsatz ausgeht, dass Lesestücke, die fast ausschliesslich Dialog bieten, als Grundlage für Konversation dienen können. Fernerhin enthält es keine englischen Parallelübersetzungen, die gar zu leicht zum Auswendiglernen verleiten. Es werden ganz konkrete Dinge behandelt, die leicht zum Gegenstande des Gespräches gemacht werden können.

Schon aus der Einteilung des Buches ist ersichtlich, dass das Material mannigfaltig ist. Die vier Teile desselben heissen: Der Alltag, Natur und Leben, Deutsches Land und Volk, Sage und Geschichte. Auch ist darin eine Reihe von Gedichten aufgenommen worden, die sich zum Teil gut zum Auswendiglernen eignen, um auf diese Weise dem Gedächtnis mit leichter Mühe einen Wortschatz einzuprägen. In der ersten Hälfte des Buches finden sich kurze Übungen, die das Wichtigere in der Grammatik hervorheben, ohne jedoch zu sehr auf Einzelheiten einzugehen; dabei wird der Wortschatz der schon vorgenommenen Lesetexte wiederholt. Kurze Abschnitte über Wortkunde geben Aufschluss über Wortbildung und die Bedeutung der Vor- und Nachsilben, machen zugleich auf Synonyma, stammverwandte Wörter und die deutsche Lautverschiebung aufmerksam. Die beigefügten Inhaltsfragen sind nicht erschöpfend, sondern betonen nur das Wesentliche. Dieses Buch sollte sich demnach als recht brauchbar erweisen.

John C. Blankenagel.
Goucher College, Baltimore, Md.

II. Eingesandte Bücher.

Das deutsche Heft (Erstes Jahr). Prepared by the German Faculty of the Washington Irving High School, New York, N. Y. — *Teachers' Manual.* With suggestions for the use of "das deutsche Heft." — Edited by *Ernest L. Crandall,* Chairman of the German Department. American Book Company.

A Study of Literary Tendencies in the Novellen of *Theodor Storm.* A Dissertation submitted to the Faculty of the University of Virginia in partial fulfillment of the requirement for the degree of Doctor of Philosophy by *Leonidas Reuben Dingus.*

A Song of the Fatherland. Words by *Rachel Reubelt.* Music by *Claude Wellington.* The Marks-Goldsmith Company, Washington, D. C.

The Cut Out Book. By *Ruth O. Dyer,* Supervisor and Critic Teacher. A. Flanagan Company, Chicago.

Deutsche Anekdoten für die Schule. Compiled and edited by *Lilian L. Stroebe, Ph.D.* (Heidelberg), Associate Professor of German, Vassar College. D. C. Heath & Co., Boston. 15 cts.

Lese-Uebungen für Kinder. Von *Martin Schmidhofer,* Supervisor of German, Chicago Public Schools. Mit Bildern von *Joseph Kahler.* D. C. Heath & Co., Boston. 35 cts.

The Jews in the Eastern Zone. The American Jewish Committee, 356 Second Ave., New York, 1916.

English Derivates. A practical class book. By *B. K. Benson.* D. C. Heath & Co.

Pubilc Education in Maryland. A Report to the Maryland Educational Survey Commission. By *Abraham Flexner* and *Frank P. Bachman.* New York, The General Eduaction Board, 1916.

Kurzgefasste Geschichte der Evangelish-Lutherischen Allgemeinen Synode von Wisconsin, Minnesota, Michigan und anderen Staaten. Von *Otto Engel,* Norwalk, Wis. (Sonderabdruck aus Dr. J. L. Neves „Kurzgefasste Geschichte der lutherischen Kirche Amerikas". Copyright 1915. By R. Neumann, Burlington, Iowa.

Changes Needed in American Secondary Education. By *Charles W. Eliot.* General Education Board, New York City, 1916.

Des Meeres und der Liebe Wellen. Trauerspiel in fünf Aufzügen von *Franz Grillparzer.* Edited with notes and a study of Grillparzer's life and works. By *John L Kind, Ph D.,* Assistant Professor of German, University of Wisconsin. Inhaltsangaben, Fragen, Rückblicke und Themen by *C. M. Purin, Ph. D.,* Associate Professor of German, University of Wisconsin, and *John L. Kind.* From Oxford German Series by American Scholars. General